

Protokoll
der 2. Sitzung der Universitätsvertretung
der Universität Klagenfurt im Wintersemester 2025/26

Datum: 19.01.2026

Zeit: 17:33 Uhr

Ort: Z.1.09, Universität Klagenfurt, Universitätsstr. 65-67

Protokollkonzeption durch Michael Renzhammer

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Wahl einer/eines Schriftführer_in
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
7. Bericht des Vorsitzes
8. Bericht des Wirtschaftsreferates
9. Dienstverträge
10. Wahl eines Referenten für AntiFa. etc.
11. Bericht der Referent_innen und Sachbearbeiter_innen
12. Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen
13. Neuwahl des Vorsitz der FH Klagenfurt/Celovec
14. Neuwahl einer 2. Stellvertretung des Vorsitz der FH Klagenfurt/Celovec
15. Anträge
16. Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreter_innen
17. Allfälliges

Abstimmungsübersicht Anträge/Beschlüsse/Wahlen:

1. Wahl einer Schriftführung	10 pro; einstimmig
2. Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung	10 pro; einstimmig
3. Antrag auf Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	10 pro; einstimmig;
4. Antrag auf Weiterführung und Ausweitung der Sprachkurse	10 pro; einstimmig
5. Antrag Kooperationsvertrag	10 pro; einstimmig
6. Antrag Sommerfest	10 pro; einstimmig
7. Antrag Hütte	10 pro; einstimmig
8. Antrag Mensa	10 pro; einstimmig
9. Antrag Budget	10 pro; einstimmig
11. Wahl der Wahlkommission	10 pro; einstimmig
12. Wahl des Referenten für das Referat für Antifaschismus, Antirassismus und antikapitalistische Systemkritik	10 pro; einstimmig
13. Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel	10 pro; einstimmig
14. Wahl der Wahlkommission	10 pro; einstimmig
15. Neuwahl des Vorsitzes der H Klagenfurt/Celovec	8 pro; 2 enth.
16. Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel	10 pro; einstimmig
17. Wahl einer neuen Schriftführung	10 pro; einstimmig
18. Neuwahl einer 2. Stellvertretung des Vorsitzes der H Klagenfurt/Celovec	8 pro; 2 enth.
19. Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel	10 pro; einstimmig
20. Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreter_innen	10 pro; einstimmig

TOP 1 Begrüßung

Ferdinand Raunegger (AG) eröffnet die 2. ordentliche Universitätsvertretungssitzung (UV) der Österreichischen Hochschüler_innenschaft Klagenfurt/Celovec (ÖH) im Wintersemester 2025/26 um 17:33 Uhr und begrüßt alle Anwesenden sowie Zuseher_innen recht herzlich. Er weist darauf hin, dass die Sitzung wie üblich live auf YouTube gestreamt wird und dass durch die Technik stets die Person, die gerade spricht, gefilmt wird. Auch alle anderen Anwesenden können im Stream zu sehen oder zu hören sein.

Ferdinand Raunegger schließt Tagesordnungspunkt 1 (TOP1).

TOP 2 Feststellungen der ordnungsgemäßen Einberufung

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 2 und hält fest, dass die Einladung sowie die Tagesordnung zur UV am 02.01.2026 an alle Mandatar_innen versandt und somit ordnungsgemäß einberufen wurde.

Ferdinand Raunegger schließt TOP 2.

TOP 3 Feststellungen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 3 und stellt die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit anhand der Anwesenheitsliste fest. Es sind 10 von 11 Mandatar_innen anwesend.

VSSt

Olha Tarnopolska (anwesend - Sitzungsführung ab 19:18 Uhr bis 19:25)
Maximilian Sellner (anwesend)
Patricia Reindl (anwesend)

AG

Ferdinand Raunegger (anwesend - Sitzungsführung bis 19:18 Uhr)
Victoria Pucher (anwesend - Sitzungsführung ab 19:25)
Michael Pirker (anwesend)

KSV-KJ

Daniel Schober (anwesend)
Gaia Genetin (anwesend)

PLUS

Nadja Regenfelder (anwesend)

Junos

Alen Selimovic (anwesend)

GRAS

Editinger-Pammer Ida (nicht anwesend)

TOP 3 wird geschlossen.

TOP 4 Wahl einer/eines Schriftf hrer_in

Ferdinand Raunegger ffnet TOP 4. Victoria Pucher wird von Ferdinand Raunegger mit der Aufgabe der Schriftf hrung betraut. Michael Renzhammer wird die Protokollkonzeption vornehmen und sich danach mit Victoria Pucher abstimmen.

Abstimmung 1: Wahl einer/eines Schriftf hrer_in

Ferdinand Raunegger bittet die UV, Victoria Pucher als Schriftf hrung zu genehmigen.

Ergebnis der Wahl:

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Victoria Pucher wird einstimmig als Schriftf hrung best tigt und nimmt die Wahl an.

TOP 4 wird geschlossen.

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Ferdinand Raunegger ffnet TOP 5, erkl rt, dass eine ge nderte Tagesordnung an alle Mandatar_innen ausgesendet wurde und erkundigt sich nach nderungsw nschen. Da dies nicht der Fall ist, bringt er die Tagesordnung in der vorliegenden Form zur Abstimmung.

Abstimmung 2: Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung

Ferdinand Raunegger bittet die UV, die Tagesordnung zu best tigen.

Ergebnis der Wahl:

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die Tagesordnung wird einstimmig best tigt.

Ferdinand Raunegger schlieft TOP 5.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Ferdinand Raunegger ffnet TOP 6 und erkl rt, dass er das Protokoll an alle Mandatar_innen versendet hat. Er bittet um Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und erkundigt sich vorab nach Anmerkungen und Fragen. Da es keine Anmerkungen oder Fragen gibt, bringt er das Protokoll zur Abstimmung.

Abstimmung 3: Antrag auf Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Ferdinand Raunegger stellt den Antrag, die UV m ge das Protokoll der letzten Sitzung genehmigen.

Ergebnis der Abstimmung:

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Ferdinand Raunegger schließt TOP 6.

TOP 7 Bericht des Vorsitzes

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 7 und berichtet, was seit der letzten UV-Sitzung von Seiten des H-Vorsitzes passiert ist:

Seit der Wahl haben sich die Referate und Studienvertretungen insgesamt sehr gut eingearbeitet. Man merkt, dass die Übergaben funktioniert haben und dass viele bereits Verantwortung übernommen haben. Dafür möchte ich mich ausdrücklich bedanken, insbesondere bei den neugewählten Referentinnen und Referenten, die sich von Beginn an engagiert eingebracht haben.

Inhaltlich haben auch bereits die ersten Veranstaltungen stattgefunden. Besonders freut mich, dass wir unsere Kooperation mit Avant2Go wieder erfolgreich umsetzen konnten, wodurch Studierende erneut von einem Bonusguthaben profitieren. Das Angebot wird gut angenommen und ist ein schönes Beispiel für konkrete Mehrwerte durch die ÖH.

Darüber hinaus hat die Student Opening Carinthia in der Eventschmiede stattgefunden und war sehr gut besucht. Ebenfalls erfolgreich waren die Karaoke Night des Internationalen Referats sowie die Pre-Opening Party, die exklusiv im Rahmen des Christkindlmarkts beim Stand von Professor Lattacher organisiert wurde. Gerade diese Veranstaltung war außerordentlich gut besucht und hat gezeigt, dass solche niederschweligen Formate bei den Studierenden sehr gut ankommen.

Insgesamt kann man sagen, dass der Start ins Semester organisatorisch und inhaltlich sehr positiv verlaufen ist.

Auch unser Glühweinstand hat stattgefunden ebenso wie die Karrierewege mit Uniservices im Nexus Hub zum Thema gründen. Die monatlichen Jourfixes mit Hattenberger, Presch und Pellert haben immer gut stattgefunden und dafür sind wir sehr dankbar. Wir haben aber auch an anderen Unisitzungen wie zum neuen Parkraumbewirtschaftungskonzept oder mit der Mensa zur Umgestaltung des Mensacafes mit mehr abgetrennten Lernplätzen und Steckdosen im Bereich vorm HS 2.

Auch die verschiedenen Deutschkurse laufen gut und es sind noch weitere Sprachkurse geplant.

Ebenso ist der AAU-Runclub des SportRefs gestartet, der bisher wirklich sehr, sehr gut funktioniert und auch gut angenommen wird. Man sieht, dass das Thema alternative Mobilität für viele Studierende relevant ist und das Angebot einen echten Bedarf trifft.

Darüber hinaus konnten wir den Kooperationsvertrag mit der Universität erfolgreich erneuern. Auf dieser Basis haben wir auch eine Mobilitätskampagne gestartet, die sich gezielt mit alternativen Mobilitätsformen beschäftigt – also mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Carsharing und Bikessharing. Diese Kampagne läuft aktuell als Plakatkampagne und soll das Bewusstsein für nachhaltige und leistbare Mobilität am Campus weiter stärken.

Auch haben wir den akademischen Skitag unterstützt am Goldeck am 12.01. diese Woche am Freitag wird das Semesterclosing im Fritzclub stattfinden.

Olha Tarnopolska berichtet weiter:

Neubau Universität Klagenfurt

Der Bund hat offiziell grünes Licht für den Neubau gegeben. Insgesamt werden 91,2 Millionen Euro in das Projekt „22nd Century Center“ investiert. Geplant sind moderne Lehr- und Lernräume, ein Student Learning Center sowie ein Betriebskindergarten. Der Baustart ist für Sommer 2027, die Inbetriebnahme für Herbst 2029 vorgesehen.

In diesem Zusammenhang möchten wir alle herzlich zu einer Informations- und Austauschveranstaltung morgen um 10:00 Uhr einladen, bei der es Raum für Fragen und Gespräche rund um das Projekt geben wird. Dazu wird Victoria mehr Details von unsere letzte Gespräch mit Rektorin Frau Pellert angeben.

Olha Tarnopolska erkundigt sich nach Fragen.

Victoria Pucher erklärt, dass morgen eine große Präsentation der Universität stattfinden wird, zu der alle recht herzlich eingeladen sind und Details zum Neubau erläutert werden. Sie umreißt die Inhalte kurz. Die einzelnen Punkte sind: CO2 Gutachten, Bodenversiegelung und deren Bilanz, Begutachtung der bestehenden Bäume, Erhaltung und neu Bepflanzung von Bäumen, Standortfrage, Drehung des Gebäudes, Parkflächen, Zufahrtswege und Busschleife.

Ferdinand Raunegger betont noch einmal, dass das Drehen des Gebäudes viele Parkplätze implementiert und das dadurch auch bereits versiegelte Flächen verwendet wird.

Gaia Genetin fragt nach, ob es bei der Winterhütte eine Ausschreibung für das Personal gab?

Chiara Grutschnig erklärt, dass einfach die Personen gefragt wurden, die beim letzten Mal gearbeitet haben.

Ferdinand Raunegger erläutert, dass es für diese Tätigkeiten keinerlei Ausschreibungen bedarf.

Olha Tarnopolska berichtet weiter:

Studierendenwohnheim Lakeside Park

Im Osten beim Lakeside Park wird weiterhin intensiv an neuen Studierendenwohnheim-Projekten gearbeitet. Das zuletzt vorgestellte Projekt beim Stadion kann leider nicht umgesetzt werden, da an diesem Standort nun ein Sportwohnheim entsteht. Das genossenschaftliche Wohnbauprojekt für Studierende bleibt jedoch aufrecht, aktuell werden alternative Standorte und neue Umsetzungsvarianten geprüft.

Victoria Pucher erläutert, dass die Pläne für das Studierendenwohnheim beim Lakeside Park schon sehr konkret sind und die Bauusage wahrscheinlich schon im Februar erteilt wird. Da es bei diesem Projekt keine Wohnbauförderung geben wird, beträgt die Miete eines Einzelzimmers rund € 490,-. Im Hintergrund wird aber schon an Fördermöglichkeiten gearbeitet.

Gaia Genetin erzählt von einem neuen Programm im Workshopformat der H-Bundesvertretung zum Thema Arbeitsrecht. Sie fragt nach, ob es dies auch in Klagenfurt geben wird.

Ferdinand Raunegger weiß darüber noch nichts und bittet darum um ein Gespräch nach der Sitzung.

Gaia Genetin erkundigt sich weiters, ob bei der Planung für die Semester Closing Party versucht wurde, das Feedback vom letzten Mal einzuarbeiten.

Ferdinand Raunegger erklärt, dass er mehrere Male mit dem Veranstalter diesbezüglich gesprochen habe und somit optimistisch ist, dass es nicht mehr zu den Problemen beim Einlass kommen wird.

Gaia Genetin gibt an, dass sie sich mehrere Interviews von Ferdinand Raunegger angesehen habe und dass sie einen Wechsel seiner Meinung bezüglich des Neubaus festgestellt hat. Als Beispiel führt sie eine seiner Aussagen an, die er in Bezug auf die Gruppe Studierende gegen Bodenversiegelung geäußert hat, und zwar, dass man (Ö) nicht immer nur anti sein kann, sondern auch einmal für etwas sein muss.

Ferdinand Raunegger erklärt, dass es ein Treffen mit dieser Gruppe gegeben hat und bittet Victoria Pucher um ihre Ausführungen dazu, da sie bei diesem Treffen anwesend war.

Victoria Pucher erläutert, dass bei den Gesprächen kaum Inhalte von dieser Gruppe kamen. Sie wurde auch von Rektorat zu einem Workshop eingeladen, wo es um die Erarbeitung von Alternativen ging. Leider nahmen sie dieses Angebot nicht an.

Ferdinand Raunegger ergänzt an dieser Stelle, dass man nicht gegen etwas sein kann, ohne die Bereitschaft zu zeigen, sich auf Kompromisse einzulassen.

Gaia Genetin erklärt, dass die Gruppe den alternativen Standort auf dem Westparkplatz bevorzugen würde.

Ferdinand Raunegger erläutert, dass es rechtlich keine Option dazu gibt, da die Entscheidung bereits getroffen wurde und endgültig ist. Des Weiteren hat die Universität hierbei kein Mitspracherecht.

Stefan Wieser ergänzt, dass die Stadtplanung und der Eigentümer des Grundstücks, die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG), die Entscheidung getroffen haben.

Gaia Genetin erklärt, dass Aussagen zum Thema Umweltschutz und Klima in der Presse priorisiert werden und sie ist der Meinung, dass es vor allem als FH-Vorsitz wichtig ist, bei Aussagen zu diesen Themen besonders vorsichtig zu sein.

Olha Tarnopolska berichtet weiter:

Koralmbahn & Kooperationen

Mit der bevorstehenden Eröffnung der Koralmbahn ergeben sich neue Kooperationsmöglichkeiten zwischen Universitäten. Bereits geplant ist ein gemeinsames Masterstudienprojekt mit der Montanuniversität Leoben. Auch im Lehramtsstudium zwischen Graz und Klagenfurt wird eine deutliche Erleichterung erwartet. Weitere Uni-Kooperationsprojekte und ÖH-Kooperationsprojekte befinden sich derzeit in Vorbereitung.

Gemeinsames Ticket für Studierende

Die Forderung nach einem leistbaren, gemeinsamen Ticket für Studierende wird weiterhin aktiv verfolgt. Eine Petition der ÖH FH Kärnten mit über 3.500 Unterschriften unterstreicht den großen Bedarf. Aktuell laufen Gespräche mit Städten sowie der ÖBB.

Feiern für Alle – Initiative & Rückblick

Mit der Initiative „Feiern für Alle“ möchten wir Studierenden, die Feiertage nicht mit ihrer Familie verbringen können, Gemeinschaft und Zugehörigkeit bieten. Das erste „Friendsmas“ am 25. Dezember war mit rund 10 Teilnehmenden bewusst klein, dafür aber von einer sehr warmen, gemütlichen und offenen Atmosphäre geprägt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Vorbereitung und Umsetzung geholfen haben. Aufgrund der positiven Rückmeldungen ist geplant, diese Initiative auch auf Ostern auszuweiten.

NEXUS – Community Hub

Zum Projekt NEXUS befinden wir uns derzeit in Gesprächen und in der konzeptionellen Planungsphase. Ziel ist es, im Sommersemester verschiedene Veranstaltungen und Formate zu entwickeln, die Austausch, Vernetzung und Community-Building fördern.

Funktion Party im Künstlerhaus

Gemeinsam mit Funktion Klagenfurt haben wir im Künstlerhaus eine Party organisiert, die gut besucht war und positive Rückmeldungen erhalten hat. Aktuell stehen wir erneut im Austausch, um weitere gemeinsame Events im Sommersemester zu planen.

Ferdinand Raunegger berichtet noch, dass die Gebarungsverordnung der FH aktualisiert wurde. Großteils handelt es sich um Änderungen von Zahlen, die sich auch im Hochschulgesetz (HSG) geändert haben. Außerdem wurden Verweise auf die Hochschulschafts-Dienstvertragsverordnung (HS-DVV) hinzugefügt.

Ferdinand Raunegger schließt TOP 7.

TOP 8 Bericht des Wirtschaftsreferates

Ferdinand Raunegger eröffnet TOP 8 und bittet das Wirtschaftsreferat um seinen Bericht.

Stefan Wieser kündigt an, dass er einige Anträge vorzubringen hat.

FH Sprachkurse

Das Angebot der FH Sprachkurse wird gut und gern von den Studierenden genutzt, daher würden wir gerne das Angebot weiter anbieten und ausweiten können. Die Kosten sind nicht präzise im Vorhinein kalkulierbar (Lehrer_innen, Materialien, etc.).

Antrag zur Abstimmung:

Die UV möge nach §42Abs.2 eine Weiterführung und Ausweitung der Sprachkurse beschließen.

Antrag 4: Weiterführung und Ausweitung der Sprachkurse

Ferdinand Raunegger bittet die UV, die Weiterführung und Ausweitung der Sprachkurse zu best tigen.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die Weiterführung und Ausweitung der Sprachkurse werden einstimmig angenommen.

Kooperationsvertrag

Es wurde ein neuer Kooperationsvertrag mit der Universität mit der Gültigkeit von 01.01.2026 bis 31.12.2028 eingegangen.

Antrag zur Abstimmung:

Die UV möge nach §42 Abs.2 den neu unterschriebenen Kooperationsvertrag beschließen.

Antrag 5: Kooperationsvertrag

Ferdinand Raunegger bittet die UV, den neuen Kooperationsvertrag zu best tigen.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Der Kooperationsvertrag wird einstimmig best tigt.

Sommerfest

Wie bereits in den vergangenen Jahren, wollen wir auch heuer ein Sommerfest veranstalten.

Antrag zur Abstimmung:

Die UV möge nach §42 Abs.2 das Sommerfest beschließen.

Antrag 6: Sommerfest

Ferdinand Raunegger bittet die UV, das Sommerfest zu best tigen.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Das Sommerfest wird einstimmig best tigt.

H tte

Auch heuer m chten wir wieder die H tte f r Studierende ffnen.

Antrag zur Abstimmung:

Die UV m ge nach ß42 Abs.2 die H tte f r Mitte Mai bis Ende Juni zu beschlieflen.

Antrag 7: H tte

Ferdinand Raunegger bittet die UV, die H tte zu genehmigen.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die H tte wird einstimmig genehmigt.

Mensa

Der Mensa-Euro wird ab M rz von Ä1,- auf Ä1,50 angehoben.

Antrag zur Abstimmung:

Die UV m ge nach ß42 Abs.2 die Erh hung des Mensa-Euros von 01.03.2026 bis 30.06.2026 beschlieflen.

Antrag 8: Erh hung des Mensa-Euros

Ferdinand Raunegger bittet die UV, die Erh hung des Mensa-Euros zu best tigen.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die Erh hung des Mensa-Euros wird einstimmig best tigt.

Budget generell

Es gibt kleinere Ab nderungen bzgl. des Budgets.

Antrag zur Abstimmung:

Die UV m ge das abge nderte Budget 2025/2026 beschlieflen.

Antrag 9: ge ndertes Budget 2025/2026

Ferdinand Raunegger bittet die UV, das abge nderte Budget 2025/2026 zu best tigen.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Das abgeänderte Budget 2025/2026 wird einstimmig best tigt.

Daniel Schober merkt an, dass es sehr hilfreich w re, wenn die Antr ge vorab in schriftlicher Form eingereicht werden w rden. Dies w rde helfen, sie besser zu verstehen.

Stefan Wieser verspricht, dies in Zukunft zu machen und dass es vor der n chsten Sitzung auch ein Treffen geben wird, um seine Antr ge schon im Vorhinein zu besprechen.

Ferdinand Raunegger schlieft TOP 8.

TOP 9 Dienstvertr ge

Ferdinand Raunegger ffnet TOP 9.

Stefan Wieser erkl rt, dass der n chste Teil der Sitzung unter Ausschluss der ffentlichkeit zu f hren ist.

Ferdinand Raunegger verk ndet den Zusehenden, dass der Livestream f r diesen Teil unterbrochen werden muss und bittet alle Anwesenden, die keine Mandatar_innen sind, den Raum zu verlassen.

Die Sitzung ist nun unter Ausschluss der ffentlichkeit.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Die Sitzung ist wieder öffentlich.

Stefan Wieser fügt noch ein, dass beim Punkt Mensa-Bonus die Aktualisierung der Beantragungsrichtlinien vergessen wurden und er bittet Michael Renzhammer, diese zu erläutern.

Michael Renzhammer erläutert, dass ein Kriterium zur Gewährung des Mensa-Bonus die Erwerbseinkommensgrenze ist. Diese wird von € 900,- auf € 1200,- angehoben. Des Weiteren wird der Grund Sozialfondsbezug gestrichen, da diese Personen auch den Punkt Drittstaatsangehörigkeit wählen können und er somit keinerlei Relevanz hat.

Ferdinand Raunegger schließt TOP 9.

TOP 10 Wahl eines Referenten für AntiFa etc.

Ferdinand Raunegger eröffnet TOP 10, erklärt das Wahlprozedere und bittet um zwei freiwillige Personen aus unterschiedlichen Fraktionen für die Wahlkommission. Es melden sich Michael Pirker von der AG und Maximilian Sellner vom VSSt.

Ferdinand Raunegger bringt die Wahlkommission zur Abstimmung.

Abstimmung 11: Wahl der Wahlkommission

Ferdinand Raunegger bittet die UV, Maximilian Sellner und Michael Pirker als Wahlkommission zu bestätigen.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Maximilian Sellner und Michael Pirker werden als Wahlkommission einstimmig bestätigt.

Abstimmung 12: Wahl des Referenten für das Referat für Antifaschismus, Antirassismus und antikapitalistische Systemkritik

Ferdinand Raunegger schlägt Patrick Kaiser als Referent für das Referat für Antifaschismus, Antirassismus und antikapitalistische Systemkritik vor.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Patrick Kaiser wird einstimmig als Referent für das Referat für Antifaschismus, Antirassismus und antikapitalistische Systemkritik bestätigt und nimmt die Wahl an.

Ferdinand Raunegger möchte die Wahlzettel vernichten lassen und bringt dies zur Abstimmung.

Abstimmung 13: Vernichtung der Stimmzettel

Ferdinand Raunegger bittet die UV um Zustimmung, die Wahlzettel zu vernichten.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die UV stimmt der Vernichtung der Wahlzettel einstimmig zu.

Ferdinand Raunegger schließt TOP 10.

TOP 11 Bericht der Referent_innen und Sachbearbeiter_innen

Ferdinand Raunegger öffnet TOP 11 und bittet die anwesenden Referent_innen und Sachbearbeiter_innen um ihre Berichte.

Referat für Gesellschafts-, Regionalpolitik und Vernetzung

Polina Olenskaya berichtet:

In diesem Semester haben wir drei Hauptveranstaltungen organisiert: den Werbespot-Workshop, die Veranstaltung „Paint, Chai & Peace“ sowie das FIFA-Turnier.

Der Werbespot-Workshop fand am 15. November im Studio „Fam of Arts“ statt. Während des Tanzkurses machten sich die Studierenden mit dem Tanzstil für Werbespots vertraut, lernten die vom eingeladenen Tänzer vorgestellte Choreografie und stärkten ihr Selbstvertrauen. Bei dem Workshop ging es auch darum, loszulassen, die Musik zu spüren und einen persönlichen, einzigartigen Tanzstil zu entdecken.

Die zweite Veranstaltung, „Paint, Chai & Peace“, wurde gemeinsam mit dem WeBalkans Young European Ambassador Network am 21. November in der Kharian Chai Lounge durchgeführt. Diese Kunstworkshops konzentrierten sich auf Frieden und Menschenrechte. Die Teilnehmer konnten ihre eigenen einzigartigen Werke zeichnen und nahmen an einer Diskussionsrunde zum Thema Frieden teil, die vom Kompass-Handbuch des Europarates inspiriert war.

Darüber hinaus gelang es uns, am 5. Dezember gemeinsam mit NEXUS ein FIFA-Turnier zu organisieren. Die angemeldeten Teilnehmer wurden nach dem Play-off-System zufällig einander zugeordnet, beginnend mit dem Achtelfinale. Die Gewinner zogen dann ins Viertelfinale ein und so weiter. Der Gewinner erhielt einen Preis von der ÖH.

Referat für Information

Maja Horvat Krobath berichtet:

Im Zeitraum von Oktober 2025 bis Mitte Januar 2026 habe ich das Social-Media-Management des ÖH Klagenfurt aktiv vorangetrieben. Der Kanal Instagram wurde regelmäßig mit aktuellen Inhalten versorgt, wobei die Highlights kontinuierlich gepflegt und aktualisiert wurden, um die Sichtbarkeit unserer Aktivitäten zu maximieren. Dadurch konnten wir eine stabile Reichweite und Interaktion mit Studierenden aufrechterhalten.

In enger Zusammenarbeit mit anderen Referaten übernehme ich die Erstellung von Grafiken und visuellen Materialien für Posts und Kampagnen. Hierbei erstelle ich Designs mit Canva, die auf die jeweiligen Themen und Zielgruppen abgestimmt sind. Meine Sachbearbeiterin Nina Bacher

unterstützt mich wertvoll bei der Grafikproduktion und bringt eigene Kreationen ein, was unsere Arbeitseffizienz steigert und die Qualität der Inhalte hebt.

Ein besonderes Projekt was geplant ist, ist das Semester Closing Event im Fritz Club am 23.01.26. Hier habe ich mir ein mögliches Reel überlegt, was ich gerne an dem Tag verwirklichen möchte. Genauere Sachen sind noch in Bearbeitung.

Ausblick:

In den kommenden Wochen werden die restlichen Grafiken und weiteren gewünschten Materialien für die Referate erstellt und abgeschlossen. Da im Wintersemester die Zeit knapp war, bietet das Sommersemester ideale Voraussetzungen, um eigene kreative Ideen stärker einzubringen – etwa innovative Reels, Story-Serien oder interaktive Challenges, die unsere ÖH-Präsenz dynamischer gestalten.

Referat für Sozialpolitik, Senior_innen, berufstätige Studierende, Studierende mit Kind und Barrierefreiheit

Franziska Nikodem übermittelt folgenden Bericht:

Im November fand das Padel-Turnier statt. Es war restlos ausgebucht. Aufgrund der hohen Nachfrage, gibt es im SC ab sofort einen Padel-Schläger-Verleih zu Studierenden freundlichen Preisen, da diese bei der Sportunion unverschämte hoch sind. (Danke auch an das Sportreferat für die gute Zusammenarbeit!)

Auch der Werwolf-Abend im Dezember war gut besucht und es wird einen weiteren Ende Jänner geben.

Letztes Wochenende fand der 16h Erste-Hilfe-Kurs statt - er war ebenfalls ausgebucht.

Das Familienzimmer startete mit der Kleidersammelaktion für den Kinderkleiderkasten und eröffnete diesen kurz darauf. Somit kann bei der Nutzung des Familienzimmers auch nach benötigten Kleidungsstücken gesucht werden. Weiters findet Ende Jänner eine Musikstunde im Familienzimmer statt. Die Anmeldung läuft bereits.

Zudem findet seit Dezember einmal im Monat die Senior:innen Beratung in der Aula statt und die Sozialinfos im Newsletter haben im November wieder gestartet. Derzeit zu den Themen: Familienbeihilfe, Wohnbeihilfe, Studienbeihilfe. Rezeptgebühren- sowie OBS-Befreiung. Weitere Beiträge sind schon in Arbeit.

Die Reaktivierung des Eltern-Kind-Campus ist bereits im Gange und erste Gespräche mit den Kooperationspartnern (insbesondere dem Familienservice und Psychologischer Studierendenberatung) wurden bereits geführt.

Fix stattfinden werden im kommenden Semester (im Kooperation mit dem Sportreferat) wieder die bewährten D&D - Abende im Wohnzimmer. Eine spannende Geschichte wird bereits von unserem Dungeon Master geplant die in 6-8 Terminen durchlaufen wird. Es werden auch wieder Würfel und Würfelschalen für alle Teilnehmer_innen zur Verfügung gestellt.

Außerdem wird das SozRef bei den Welcome Days am 02.03. vertreten sein.

Bezüglich Studierend mit Beeinträchtigung wird derzeit an einer internen Schulung zum Thema Hörbeeinträchtigung gearbeitet.

Hinsichtlich Kooperationen steht einerseits ein Treffen mit dem GesPol an, um gemeinsam Ideen hinsichtlich Befüllung/Attraktivierung des Fairteilers im O-Gebäude auszutauschen und andererseits konnte der Verein "Wohin - Kärntner Soziallotse" für uns gewonnen werden. Er dient als wichtige Anlauf- und Vermittlungsstelle für Fragen in sozialen Angelegenheiten.

Da die Bewerbungen nur sehr spärlich eintrudeln, bitten wir weiterhin darum: Falls jemand Personen kennt, die sich im Rahmen der Zuständigkeiten des Referates engagieren möchten, bitte gerne an uns verweisen.

Referat f r Queer und alternative Lebensbeziehungen

Amanda Angler berichtet:

*Aufgrund der Neuwahlen und damit einhergehend Veränderungen in der Organisation und Strukturierung innerhalb des Queer Referats waren wir im bisherigen Semester noch eher inaktiv. Für das kommende Semester und Jahr werden wir aber viele neue Ideen einbringen und umsetzen, um weiterhin aktiv die queere Community in und um Klagenfurt sichtbar zu machen, zu vertreten und vernetzen. Die zwei kürzlich rekrutierten Sachbearbeiter*innen bringen im Team frischen Wind, neue Impulse und vollen Tatendrang mit.*

Das erste kommende Event wird ein „Queer Galentines“ Ende Januar sein. Anlässlich des Valentinstags wollen wir gemeinsam als queere Community die Liebe feiern und uns austauschen. Dazu werden wir einige kreative Aktivitäten anbieten, wie unter anderem kleine Leinwände zu bemalen, Karten für den Valentinstag zu gestalten oder aus Pfeifenputzer Blumen zu basteln. Passend dazu wird es thematische Snacks und Getränke geben. Wir wollen eine

gemütliche Atmosphäre zum Wohlfühlen schaffen und gleichzeitig den Feiertag der Liebenden in all seinen Facetten zelebrieren.

Für die kommenden Monaten haben wir bereits einige Ideen gesammelt, welche wir laufend verfolgen und umsetzen werden. Vor Kurzem hat uns eine Email einer Studentin mit einem Angebot für einen Tanzkurs erreicht, welcher sich vor allem an FLINTA Personen richtet – aktuell sind wir noch in Absprache mit ihr, hoffen aber sehr, dass wir das Projekt umsetzen können. Außerdem würden wir künftig gerne wieder öfter Spieleabende, von sowohl analogen als auch digitalen Spielen, veranstalten, da sich diese in Vergangenheit immer großer Beliebtheit erfreut haben. Ein queeres Bingo steht zudem auf unserer Liste, bei welchem zu diversen queeren Themen ein Bingo-Abend veranstaltet werden wird. Weiterhin werden wir kreative Aktivitäten wie ein Sip & Paint anbieten, da dort immer eine angenehme Wohlfühl-Atmosphäre entsteht, welche sich perfekt zum Austausch eignet. Gerne würden wir in Zukunft ebenso Expert*innen zu diversen queeren Themen einladen, um Diskussion, Aufklärung und Wissenserwerb zu fördern. Künftig würden wir als externe Kooperation gerne auch einen Drag-Schminkkurs organisieren. Diese Ideen sind nur eine aktuelle Auswahl unserer künftigen Pläne, in den wärmeren Monaten werden wir auch auf genügend Outdoor-Aktivitäten achten und noch mehr Diversität ins Programm bringen.*

*Vor allem für den Zeitraum Mai/Juni sind aufgrund des Pride Months im Juni viele Aktivitäten geplant. Wie gewohnt werden wir auf der Pride Parade vertreten sein, um damit ein klares Zeichen zu setzen und als queere Community weiter zu kämpfen und sichtbar zu bleiben. Dieses Jahr werden wir in Absprache mit den Organisator*innen möglicherweise sogar einen Wagen erhalten, um noch stärkere Präsenz zu zeigen. In den Wochen vor der Pride Parade und den gesamten Pride Monat hinweg werden wir verstärkte Aufklärungsarbeit in Form von Infoständen und -veranstaltungen*

leisten und gleichzeitig Aktivitäten für den Austausch und Vernetzung anbieten. Diese Ideen und Aktivitäten werden im Laufe der Monate noch konkretisiert und ausgearbeitet.

Ein wichtiger Teil des Queer Referats ist und bleibt weiterhin die Aufklärung und Sensibilisierung. Dafür werden wir, wie bereits gewohnt, mit diversen Institutionen wie dem Checkpoint Klagenfurt oder auch Queerinthia zusammenarbeiten. Damit soll einerseits Awareness geschaffen und Aufklärungsarbeit geleistet werden, andererseits aber auch die Sichtbarkeit und Inklusion von queeren Personen gefördert werden. Zusätzlich dazu werden wir regelmäßig Infostände in der Universität machen, um Flyer zu verteilen und auf diverse aktuelle Themen aufmerksam zu machen.

Auch gemeinsam mit anderen Referaten streben wir Kooperationen an. Mit dem Antifa-Referat haben wir bereits eine mögliche Zusammenarbeit besprochen. Unser Vorschlag dafür wäre ein

thematischer Filmeabend, in dem ein diverser und antifaschistischer Film gezeigt werden könnte. Daraufhin soll ein sicherer sowie anregender Raum für Austausch und Diskussion geschaffen werden. In den kommenden Monaten werden wir uns mit dem Referat zusammensetzen und diese Idee ausarbeiten.

Aktuell sammeln wir weiterhin fleißig Ideen, ebenso gemeinsam mit der Community selbst via Instagram. Außerdem werden wir künftig darauf achten, welche Veranstaltungen am populärsten sind und uns dann für die kommenden Monate daran orientieren. Im Hintergrund laufen bereits zahlreiche Vorbereitungen, welche in den folgenden Wochen und Monaten zu Leben kommen werden – die queere Community bleibt mit uns als Anlaufstelle weiterhin laut, bunt und offen.

Referat für Sport, Gesundheit und Freizeit

Sebastian Brunthaler berichtet:

Zum Auftakt der Referats-Periode war die oberste Priorität die komplette Neuaufstellung und Formung eines produktiven und ambitionierten Teams. Aufgrund und mit Hilfe von Ausschreibungen und Bewerbungsverfahren arbeiten nun insgesamt vier (fünf) Personen auf Hochtouren um der Studentenschaft in Klagenfurt so viel Optionen, Möglichkeiten und Angebote in Bezug auf Sport und Freizeitgestaltung darbieten zu können.

Dabei konnten wir unter anderem dieses Semester den Studierenden eine Yogakurs mit insgesamt 4 Terminen im Wohnzimmer anbieten. Die bisherigen Resonanzen diesbezüglich waren sehr gut – somit wird auch eine weitere Zusammenarbeit angedacht.

Als erstes Event im Turnierformat wurde dann im November in enger Zusammenarbeit mit dem Sozial-Referat sowie der Sport-Union Klagenfurt ein Paddle-Tennis-Turnier abgehalten. Dies war restlos ausgebucht und kam sehr gut an, sodass nicht nur Kontakte dahingehend ausgebaut und erarbeitet wurden, um zukünftige Events in Kollaboration mit der Sport-Union zu organisieren, sondern auch zusammen mit dem Sozial-Referat 4 Paddle-Tennisschläger angeschafft wurden, die im Servicecenter gegen minimale Leihgebühren zu entleihen sind.

Gefolgt wurde diese Veranstaltung von einem Schachturnier im Stiftungssaal des O-Gebäudes. Mit knapp 30 Teilnehmerinnen unter der Leitung eines ehemaligen Bundesligaschiedsrichters/Instanz des Kärntner Schachsportes. Dies wurde äußerst gut aufgenommen und soll auf Aufgrund der großen Nachfrage und dem Wunsch der Teilnehmerinnen entsprechen wiederholt werden bzw. in ähnlichen Formaten öfters stattfinden. Dementsprechend befinden wir uns dahingehend schon in Planung für das kommende Semester.

Als abschließende Turnier-Veranstaltung befindet sich gerade ein Squash-Turnier in der Anmeldephase und soll diese Woche noch stattfinden.

Run-Club

Eigens möchte ich nun unser bisher größtes, regelmäßig-stattfindendes Projekt vorstellen. Zusammen haben wir im November den Run-Club ÖH AAU Klagenfurt ins Leben gerufen. Diese Projekt wird von der Studentenschaft hervorragend angenommen. Wir erreichen mit unseren neu-gestalteten und sich etablierenden Kanälen und Kommunikationsmöglichkeiten bis zu 180 Studierenden – die Zahl ist stetig am wachsen.

Dabei finden jeweils Donnerstags und Sonntags gemeinsame Läufe mit anschließendem Zusammenkommen bei Speis und Trank statt, die von uns geleitet und begleitet werden. Zu diesen regelmäßig stattfindenden Läufen sind wir auch permanent in Austausch mit möglichen Kollaborations-partner:innen wie unter anderem externen Trainier:innen, Nahrungsergänzungsmittel-Herstellern, und Veranstalter:innen von Groß-Projekten (z.B. Wörthersee-Marathon, Graz-Halbmarathon und noch vieles mehr)

Wir wollen zum einen den Studierenden dabei ein Netzwerk für sportliches Miteinander bieten (große internationale Teilnehmer: innen-zahl). Zu anderem wollen und werden wir die Öh bei besagten größeren Veranstaltung repräsentieren und auf uns aufmerksam machen. (Hat bereits beim Silvester-Lauf Klagenfurt sehr gut funktioniert).

Im Zuge des RunClubs haben wir auch unser Auftreten in den Socialen Medien komplett überarbeitet und wiederbelebt. Alte Kanäle wurden aufgefrischt und adaptiert sowie neue Kanäle erschlossen. Zudem arbeiten wir grundsätzlich an einem neuen und frischen Auftreten des Sportreferates. (Neus Logo und dergleichen).

Dabei soll auch zukünftig Merchandise bzw. Trikots entstehen-befinden sich gerade in Ausarbeitung Großevents außerhalb des Run-Clubs bei denen die Planung schon weit fortgeschritten ist, sind ungeraderem ein Ski-Tag für Studierenden auf der Gerlitzten und eine Eisdisco in der Heidi-Horten Arena - ebenso exklusiv für die Studentenschaft. Diese sollen planmäßig Anfang/Mitte März stattfinden.

Angedachte Event für das kommende Semester

In Zusammenarbeit mit dem Sozial-Referat wurde bereits die Grundlagen und Erfordernisse für eine Pen-and-Paper Spielgruppe unter erfahrener Leitung geschaffen.

Des Weiteren sind noch viele Veranstaltungen, Unternehmungen und Angebote für die Studentenschaft angedacht. Z.B. Yoga-Ganztages-Event, Workout BPM-Tag u.v.m.. Ebenso soll bereits-bewährtes wieder stattfinden.

Der genaue Semesterplan wird in einer zeitnahen, internen Klausur ausgearbeitet um Prioritäten/Schwerpunkte zu setzen und so ein produktives und effizientes Arbeiten zu ermöglichen.

Referats f r Antifaschismus, Antirassismus und Antikapitalisitsche Systemkritik

Patrick M. Kaiser berichtet:

Das Referat hat mit 10.11.2025 mich als interimistischen Referenten bekommen. Als erstes wurde ein Team formiert, welches momentan inklusive mir fünf Personen zählt. Es gibt auch noch zwei Interessent_innen, welche dem Referat gerne beitreten wollen.

In der Zeit seitdem haben sich die Bemühungen hauptsächlich auf Vorbereitungsarbeit, Sammlung von Ideen und erste Gespräche mit Partner_innen beschränkt:

- *Ende November gab es ein Treffen mit dem Klagenfurter Historiker Horst Ragusch, welcher Führungen zum Thema jüdische Geschichte / faschistische Geschichte in Klagenfurt anbietet. Dieser fungiert auch als Verbindungsperson zum Erinnerungsbeirat sowie zum Verein Erinnern und zum Mauthausen Komitee.*
- *Das Mauthausen Komitee bietet geförderte Präventions- und Sensibilisierungs-Workshops zu den Themen Rassismus, Antisemitismus und Extremismus an; durch Horst Ragusch haben wir auch Zugang zu Expert_innen in diesem Bereich. Die Workshops werden gefördert, wenn das Durchschnittsalter unter 25 liegt. Wir können dies nicht gewährleisten, eine Anfrage über Horst Ragusch verlief aber positiv, sodass auch Workshops auf der Hochschule gefördert werden können. Wir wollen dies auf jeden Fall nutzen.*
- *Im Rahmen der Kundgebung anlässlich des Neujahrstreffens der FPÖ kam es zu einer Vernetzung mit OLTA Koroška, deren antifaschistische Arbeit wir als Referat unterstützen wollen. Zudem wurde Kontakt zum Friedenszentrum und zum Društvo/Verein Peršman aufgebaut.*

Wir arbeiten momentan auch an unserer Öffentlichkeitsarbeit. Ein Instagramkonto wurde bereits erstellt und wird nach der Fertigstellung unseres Logos offiziell online gehen. Auf diesem Kanal sollte auf Gedenktage aufmerksam gemacht, sowie Events und Aktionen, welche wir als ÖH durchführen und unterstützen, medial verbreitet werden. Zum Start soll ein Plakat entstehen, welches auf der Uni verbreitet wird und auch über den Newsletter ausgespielt wird, wo wir auf unsere Angebote aufmerksam machen wollen und auch die Kampagne der Bundes-ÖH (ÖH schaut hin) promoten wollen.

Die Planungen für das Sommersemester laufen somit auf Hochtouren. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Schaffung von Angeboten in Kooperation mit anderen Referaten sein. Dazu zählen: Themenabende zum Thema Konsumkritik zusammen mit dem Umweltreferat, eine Themenführung durch Klagenfurt mit dem Fahrrad zusammen mit dem Sportreferat sowie ein Event im Zeichen von

Antidiskriminierung mit dem Queerreferat. Weiters wäre auch eine englischsprachige Führung zur jüdischen Geschichte sowie ein Iran-Abend und ein Romani-Abend geplant, welche wir uns gut mit dem Internationalen Referat oder dem Referat für Gesellschaftspolitik vorstellen können. Wir planen zudem eine Stolpersteinführung durch Klagenfurt, die Teilnahme an der Befreiungsfeier am Loibl sowie Workshops zu Zivilcourage und De-Radikalisierung.

Referat für feministische Politik und Gleichbehandlungsfragen

Carolina Messner berichtet:

Liebe ÖH-Kolleg:innen,

hiermit übermittle ich den Tätigkeitsbericht des Feministischen Referats über die Aktivitäten und Projekte des vergangenen Zeitraums sowie einen Ausblick auf die kommende Veranstaltung.



1. Projektdaten

- **Titel:** Dokumentarfilmvorführung und Gedenkabend: Ruanda
- **Datum des Events:** 06.11.2025
- **Ort:** ÖH Wohnzimmer

2. Inhalt und Zielsetzung

Die Veranstaltung widmete sich dem Gedenken an die Opfer des Völkermords in Ruanda. Ziel war es, ein Bewusstsein für die historischen Gräueltaten zu schaffen und die spezifische Rolle der Frau in diesem Kontext zu beleuchten.

Schwerpunkte der Dokumentation:

- Auseinandersetzung mit der hohen Opferzahl und dem Ausmaß des Genozids.
- Analyse von sexueller Gewalt als gezielte Kriegswaffe.
- Die Instrumentalisierung des weiblichen Körpers während des Konflikts.

3. Reflexion und Gedenken

Ein zentraler Aspekt des Abends war die Würdigung der Überlebenden. Es wurde die außergewöhnliche Stärke jener Frauen hervorgehoben, die trotz systematischer Demütigung und des Verlusts ihrer Familien den Mut fanden, als Zeuginnen auszusagen und Gerechtigkeit einzufordern.

Positionierung des Referats:

Wir verurteilen jede Form von Gewalt gegen Menschen – im Besonderen die geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen. Solche Veranstaltungen sind essenziell, um über die historischen Wunden des afrikanischen Kontinents, beginnend mit der Kolonialisierung bis hin zu modernen Konflikten, zu reflektieren.

4. Dokumentation & Nachweise

Zur Veranschaulichung der Durchführung und der Resonanz im ÖH-Wohnzimmer wurden folgende Unterlagen beigefügt:

- *Anhang: Fotodokumentation der Veranstaltung.*

2. Projekt: Workshop: SISTER ACT

Datum 12.12. und 13.12.2025

Dauer Zwei Termine à 4 Stunden (8 Stunden insgesamt)

Titel: SISTER ACT



Inhalt des Workshops

1. Projektdaten (Geplant)

- *Titel: Workshop: SISTER ACT*
- *Geplante Termine: 12.12.2025 und 13.12.2025*
- *Dauer: 2 Termine à 4 Stunden (Insgesamt 8 Stunden)*

2. Inhalt und Zielsetzung des Workshops

Das Projekt "Sister Act" war als interaktiver Workshop konzipiert, der durch theaterpädagogische Methoden die Handlungsfähigkeit von Frauen stärken sollte.

Geplante Schwerpunkte:

- *Methodik: Einsatz von Elementen aus dem Bilder-*

und Forumtheater.

- *Ziel: Vermittlung von Techniken zur persönlichen Grenzsetzung.*
- *Empowerment: Stärkung des Selbstvertrauens durch die Umwandlung von Erlebtem in Mut, Ausdruck und aktive Handlungskraft.*

3. Bericht über die Absage

Leider musste die Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden. Die Workshopleiterin erkrankte am Tag vor dem ersten Termin, was eine Durchführung unmöglich machte.

Anmerkung: Da die gesamte Organisation und inhaltliche Vorbereitung bereits abgeschlossen war, wird derzeit geprüft, ob der Workshop zu einem späteren Zeitpunkt (im Sommersemester 2026) nachgeholt werden kann. Alle angemeldeten Teilnehmerinnen wurden rechtzeitig über die Absage informiert.

3. Kooperation: Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“

Zeitraum: 25.11.2025 – 10.12.2025 Fokus-Event: Podiumsdiskussion am 02.12.2025



Inhalt und Beteiligung: Im Rahmen der weltweiten Kampagne „Orange the World“ hat das Feministische Referat die Aktivitäten an der Universität Klagenfurt aktiv unterstützt und begleitet.

Anstatt eine eigene Parallelveranstaltung zu planen, lag der Fokus auf der Kooperation und der Förderung der Sichtbarkeit dieser institutionellen Aktionen.

Unterstützte Maßnahmen:

- *Symbolische Zeichen: Begleitung der orangefarbenen Beleuchtung des Universitätsgebäudes und des Hissens der „Orange the World“-Flagge als Zeichen der Solidarität.*
- *Podiumsdiskussion (02.12.2025): Unterstützung und Bewerbung der Diskussion „Aktuelle Problemfelder geschlechtsspezifischer Gewalt aus einer intersektionalen Perspektive“.*

Thematische Schwerpunkte der Diskussion: In Zusammenarbeit mit Expert:innen wie Elli Scambor, Brigitte Temel und Sylvia Leitner-Medwed wurden komplexe Themen analysiert:

- *Häusliche, sexualisierte und digitale Gewalt.*
- *Analyse von Femiziden und queerfeindlicher Gewalt.*

- *Intersektionale Perspektiven auf die Ursachen geschlechtsspezifischer Gewalt.*

Fazit der Kooperation: Durch die Bündelung der Kräfte mit universitären Einrichtungen und dem Gewaltschutzzentrum Klagenfurt konnte eine höhere Reichweite erzielt und ein klares Bewusstsein für den Gewaltschutz geschaffen werden.

3. Workshop: hiermit möchte ich Ihnen die Details zum geplanten Workshop und der Walkgalerie am 29.01.2026 an der Universität Klagenfurt vorstellen. Das Projekt trägt den Titel "HerStory" und befasst sich mit der Sichtbarkeit von Frauen in Villach in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.



Ziel des Workshops:

Das Ziel ist es, die Rolle der Frau in der Region Villach sichtbar zu machen und Studierenden sowie Interessierten die vorhandenen Unterstützungsnetzwerke und Zukunftsprojekte näherzubringen.

Struktur des Projekts: Die Präsentation ist als interaktive Walkgalerie konzipiert, die folgende Schwerpunkte abdeckt:

- *Vergangenheit: Einblick in das Projekt Drautöchter, das die historische Bedeutung von Frauen in Villach dokumentiert.*
- *Gegenwart: Vorstellung des Villacher Frauenbüros, aktueller Beratungsangebote, Förderungen (Subventionen), Kurse und der Vernetzung mit anderen Fraueneinrichtungen. Ein besonderer Fokus liegt hier auf den geltenden Schutzkonzepten und Maßnahmen.*
- *Zukunft: Ausblick aufkommende Projekte, Messen und die strategische Weiterentwicklung der Frauenarbeit in der Stadt.*

Die oben genannten Projekte und Kooperationen spiegeln das Engagement des Feministischen Referats wider, sowohl historische Aufklärung zu leisten als auch aktuelle Schutzkonzepte und Empowerment-Strategien für Frauen an unserer Universität zu fördern. Trotz der krankheitsbedingten Absage eines Workshops blicken wir auf ein produktives Semester zurück, das mit der kommenden Ausstellung "HerStory" am 29.01. einen wichtigen Höhepunkt finden wird.

Wir bedanken uns herzlich für die Aufmerksamkeit und die Unterstützung unserer Arbeit. Für weitere Informationen oder Rückfragen zu den einzelnen Punkten stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Referat für Bildungspolitik

Eva Marktl vermittelt folgenden Bericht:

Zu Beginn des Wintersemesters haben wir einen studienrechtlichen Problemfall begleitet, bei dem es im Zusammenhang mit einer Prüfung zu Unklarheiten kam. Betroffen waren ein Studierender, die Studienvertretung Geographie sowie das Institut und eine Professorin.

Durch klärende Gespräche mit den beteiligten Stellen konnten wir den Konflikt klären und eine Lösung im Sinne aller Beteiligten erreichen. Im weiteren Verlauf haben wir eine Beschwerde eines Studierenden am Institut für Anglistik geprüft. Auch hier standen Prüfungsdurchführung sowie Notengebung im Mittelpunkt. Auch hier fand ein klärendes Gespräch statt. Zusätzlich haben wir uns mit dem Verbleib einer internationalen Studentin an der Universität beschäftigt, die Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Berechtigungsprüfungen hatte. Neben diesen Einzelfällen haben wir laufend Anfragen von Studierenden zu Prüfungsmodalitäten sowie zu Fragen rund um universitäts- und unterrichtsrechtliche Bestimmungen per E-Mail beantwortet. Durch diese Beratung konnten wir vielen Studierenden helfen und sie über ihre Rechte informieren.

Ich möchte dabei besonders hervorheben, dass mein Sachbearbeiter Ethan mir bei der Bearbeitung all dieser Fälle immer hilfreich zu Seite gestanden ist und viel Arbeit abgenommen hat.

Referat für Umwelt und Klimapolitik

Beate Rufold berichtet:

Unser zweiter Kleidertausch findet derzeit in der Aula statt und wird noch bis Mittwoch vor Ort sein. Diesmal haben wir glücklicherweise wieder viele Spenden bekommen und sind, wie immer sehr froh, dass ein reger Austausch stattfindet.

Im November hat ein Vortrag in Kooperation mit der StV Philosophie stattgefunden, der von Meditation handelt.

Wir haben eine Plakatausstellung gehabt, welche noch einmal das 10-jährige Bestehen des UniGartens gefeiert hat, indem wir Plakate hatten, die alle Aspekte präsentierten.

Die Workshops im UniGarten waren ein voller Erfolg. Durch den Tee-Workshop haben wir genug Minze und weitere Blätter gesammelt, wodurch es bereits wieder Tee bei der Kaffee-Maschine im ServiceCenter gibt.

Essen für Alle findet weiterhin dankenswerterweise wöchentlich in der KHG statt. Sweet Thursday hat auch wie gewohnt wöchentlich am Donnerstag stattgefunden.

Wir werden morgen bei der Infoveranstaltung des Neubaus vor Ort sein und auch nächste Woche sind wir selbst, aber auch in Kooperation bei dem Nachhaltigkeitsforum vertreten.

Wir müssen für das kommende Semester noch genaueres planen, jedoch sind wir schon jetzt im Austausch mit verschiedenen Referaten und auch der Universität für verschiedenen Kooperationen.

Wie immer kann ich nur meinen größten Dank an alle Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen ausgeben, weil ohne sie einfach alles nicht möglich wäre!

Referat für Organisation

Chiara Grutschnig berichtet:

Wie ihr wisst war ja vom 17.11.-17.12. die Winterhütte am Univorplatz, wobei die letzte Woche die ÖHütte nur für interne Events genutzt wurde. Generell hatte die Hütte montags bis donnerstags von 15-21 Uhr offen. Über 10 Studierende waren über diesen Zeitraum hinter der Theke tätig. In den 5 Wochen der ÖHütte gab es insgesamt 12 Events von Referaten und Studienvertretungen.

Nachdem die Winterhütte abgeschlossen war, haben wir mit den Vorbereitungen für die Welcome Days gestartet, wo wir wieder 300 Welcome Bags für die Studierenden ausgeben. Dafür haben wir über 200 Sponsoren angeschrieben und bislang von 11 eine positive Rückmeldung bekommen. Darunter: OAMTC, Kelag, Biogena, Nationalpark Hohe Tauern, Burger King, ORF, Nexus, Treibacher Industrie AG, FM4 und Demmer, Kabeg Bis 26.02 erwarten wir das Sponsoring. Bis dahin sind wir im regen Austausch mit weiteren potentiellen Partnern. Zudem planen wir wieder für unsere Sponsoren ein Reel zu machen und auf Social Media hochzuladen und den Prozess der Welcome-Bags zu dokumentieren.

Und nur als kleine Information zum Abschluss: Falls die OH eine Tombola veranstalten sollte, hat sich Thomas Heber von der Interessengemeinschaft Kärnten Card Betriebe gemeldet, dass sie hierfür gerne Sachpreise zur Verfügung stellen.

Ferdinand Raunegger schließt TOP 11.

TOP 12 Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen

Ferdinand Raunegger ffnet TOP 12 und bittet die anwesenden Vorsitzenden der Studienvertretungen um ihre Berichte.

Studienvertretung Psychologie

Nadja Regenfelder berichtet:

Seit der letzten UV haben wir wieder einige Veranstaltungen umgesetzt. Es gab mehrere Sitzungen unseres Formats „Silent Reading Rave“ (22.10., 29.10., 12.11, 26.11., 10.12.). Im Zusammenhang mit dem Vernetzungstreffen aller österreichischen Psychologie-Studienvertretungen, welches an der Uni stattfand, haben wir am 24.10. ein „Kasnudeln & Kennenlernen“ sowie eine Stadtralley veranstaltet. Auch unsere Filmabende mit Otto Teischel, auch bekannt als „Blind Date mit der Psyche“, haben wieder stattgefunden (18.11., 16.12.). Am 05.11. gab es einen studentischen Vortrag zur Wittgenstein’schen Kritik an der psychologischen Sprache, außerdem einen Info-Abend zum Psychotherapie-Master am 10.11. Weiters haben wir am 27.11. einen „Cozy Creative Evening“ veranstaltet und waren als StV bei einer Führung durch das Karl-Popper-Archiv der Universität dabei. Um die Weihnachtszeit gab es dann noch ein gemeinsames Keksbackevent (03.12.), eine Glühweinjagd zusammen mit der StV AKuWi (12.12.) und eine Weihnachtsfeier mit Pub Quiz und Schrottlichteln (15.12.). Morgen findet unser Semester-Abschlusstreffen statt.

Wir sind aktuell in zwei bzw. drei Curricular-Kommissionen aktiv, da die Curricula der bestehenden Bachelor- und Masterstudiengänge der Psychologie überarbeitet und das Curriculum für den neuen Masterstudiengang Psychotherapie erstmalig aufgesetzt werden. Der Prozess ist mühsam für die studentischen Mitglieder, aber wir bleiben weiter dran.

Hinsichtlich Berufungskommissionen ist das Verfahren für die Differenzielle Psychologie im Begriff fertig zu werden, die Hearings für die Professur Applied Psychology fort he 21st Century finden aufgrund von ein paar Verzögerungen leider erst im Februar statt.

Nennenswert aus der bundesweiten Arbeit: Es gab einen Vernetzungscall mit dem Berufsverband Österreichischer Psycholog_innen bei dem unter anderem darüber gesprochen wurde, eine Kooperationsreihe zur Vorstellung von Berufen im Bereich Psychologie zu veranstalten. Diese Events sollen an der Uni Wien stattfinden und von dort aus auch für Studierende aus anderen Unis gestreamt werden.

Studienvertretung Geschichte

Birgit Maria M Illner-Stieger berichtet:

Am 3. und 4. September 2025 jeweils von 9:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 16:00 Uhr standen die Mitglieder der STV Geschichte den Studierenden im Rahmen der ÖH-InfoDays als Berater:innen zur Verfügung.

Am 1. Oktober 2025 um 13:00 Uhr nahm Birgit Müllner-Stieger für die STV Geschichte am Wellcome-Day teil und beriet im Anschluss daran Studienanfänger:innen. Zwischen 6. Und 8. Oktober 2025 besuchte Birgit Müllner-Stieger für die STV Geschichte 6 STEOP-Lehrveranstaltung am Institut für Geschichte, um die Studierenden auf das Angebot der STV und der ÖH aufmerksam zu machen. Zudem wurde in jeder der Lehrveranstaltung ein Buch passend zum LV-Inhalt verlost (Rückforderungsantrag folgt).

Am 15. Oktober 2025, 9:00 – 9:30 Uhr, nahm Ferdinand Raunegger für die STV Geschichte an der INKO Geschichte teil.

Am 19. November 2025, 8:30 – 10:00 Uhr, nahm Birgit Müllner-Stieger für die STV Geschichte an der LEKO Geschichte teil.

An folgenden Tagen nahm Birgit Müllner-Stieger als Studierendenvertreterin an der CUKO Geschichte teil: 26. November 2025 (9:00 – 9:30 Uhr), 9. Dezember 2025 (10:00 – 12:00 Uhr), 13. Jänner 2026 (10:00 – 12:00 Uhr); 2 weitere Termine sind noch für dieses Semester vorgesehen: 20. Jänner 2026 (10:00 – 12:00 Uhr), 27. Jänner 2026 (10:00 – 12:00 Uhr).

Am 17. Dezember nahm Birgit Müllner-Stieger an der Vorbesprechung zur Großen Exkursion „Ägypten“ teil, in diesem Rahmen hatten die teilnehmenden Studierenden die Möglichkeit, den Antrag auf Exkursionszuschuss der ÖH auszufüllen.

Es fanden mehrere Beratungsgespräche mit Studierenden sowohl in Präsenz als auch telefonisch statt. Es wurde zu Anrechnungsfragen, Studienorganisation, Stundenplanorganisation, Studienwechsel (in Hinblick auf die Curricula-Umstellungen im Herbst 2026) und Benotungsfristen beraten.

Studienvertretung Angewandte Kulturwissenschaften

Margaretha Graml berichtet:

Im Wintersemester 2025/26 haben wir einige Veranstaltungen durchgeführt, um die Studierenden der AkuWi untereinander zu vernetzen und den Zusammenhalt zu stärken.

Gleich zu Beginn des Semesters, am 17.10 haben wir das alljährliche AkuWi Kick-Off veranstaltet. Dieses Mal haben wir es erstmals in das ÖH-Wohnzimmer verlegt und nur Studierende -und keine Lehrenden- eingeladen, um eine entspanntere Atmosphäre zum

gegenseitigen Kennenlernen zu schaffen. Mit dem ÖH-Budget von ca. 80€ haben wir am Vortag gebacken und Snacks eingekauft, Getränke konnten wir aus dem ÖH-Wohnzimmer verwenden. Das Kick-Off dauerte von ca. 16-21:30 Uhr und wurde von den Studierenden durchwegs positiv aufgenommen.

Als fixes Event im Terminkalender stand auch dieses Jahr am 03.12 wieder das AKuWi-Adventscafé an. Dieses wurde, wie auch schon im letztem Jahr, zusammen mit der STEOP „Einführung in die Kulturanthropologie“ sowie dem Institut für Kulturanalyse organisiert. Die Studierenden aus dem ersten Semester sollen dabei lernen, selbst Veranstaltungen zu planen und durchzuführen, weshalb wir sie vor allem finanziell unterstützt haben. Auch das Adventscafé mit der Livemusik, dem Wichteln, den Quizzes und selbstgemachten Keksen wurde durchwegs positiv aufgenommen. Es nahmen nicht nur viele Studierende, sondern auch vielen Lehrende teil.

Als neue Aktivität haben wir für dieses Semester eine Glühweinwanderung durch den Europapark mit Quizzes und Spielen geplant, welche am 12.12.2025 stattfand. Diese haben wir zusammen mit der STV Psychologie durchgeführt, um auch über die Studiengänge hinaus Vernetzung zu schaffen. Als Ausgangs- und Zielort haben wir die ÖH-Hütte gewählt, wobei es in der Planung zu kleinen Missverständnissen kam. Daraus haben wir definitiv für zukünftige Veranstaltungen gelernt. Das Event an sich war durchaus ein Erfolg und wir haben sehr positive Rückmeldung erhalten. Insbesondere die Vernetzung zwischen Studierenden der Psychologie und der AKuWi hat sehr gut funktioniert. Etwas enttäuschend waren die Teilnehmer:innenzahlen, insbesondere von Seiten der Psychologie.

Zusammen mit dem Lernraum AKuWi haben wir auch eine Exkursion in das MMKK durchgeführt, mit einer Führung von der STV VK. Diese war ein voller Erfolg und wir konnten eine hohe Teilnehmer:innenzahl verzeichnen.

Studienvertretung Angewandte Informatik

Clemens Bauer berichtet:

*In den letzten Monaten war die STV-Informatik aktiv an mehreren Veranstaltungen und Projekten beteiligt. Dazu zählte unter anderem die Organisation des TEWI Welcome Events, das in Zusammenarbeit mit Alex Köstenberger von der STV Infotech durchgeführt wurde. Das Willkommensevent richtete sich an Studierende der gesamten TEWI und verzeichnete rund 50 Teilnehmer*innen. Darüber hinaus unterstützte die STV-Informatik den GameJam finanziell mit einem Sponsoring in Höhe von 300 Euro. An der Veranstaltung nahmen etwa 60 Personen teil, zudem wurde das Event über die Social-Media-Kanäle der STV begleitet.*

Ein weiteres Engagement erfolgte im Rahmen des GPU4U-Projekts von Jasmin Wachter, dessen Ziel es ist, Studierenden den Zugang zu geeigneten GPU-Ressourcen zu ermöglichen. Die STV stellte dabei Verpflegung für ein begleitendes Event bereit. Außerdem war der Vorsitzende Clemens Bauer als Jurymitglied eingebunden. Zusätzlich fand ein Austausch mit dem Dekan statt, bei dem zentrale Themen der TEWI besprochen wurden. Im Fokus stand dabei unter anderem das Ada Lovelace Lab sowie die Kommunikation zwischen Fakultät und Studierenden.

Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit war die STV-Informatik aktiv. Der Instagram-Account der Studienvertretung wurde reaktiviert, wobei sowohl die Mitglieder der STV als auch Bilder und Eindrücke vom GameJam geteilt wurden. Ziel dieser Maßnahmen war es, die Sichtbarkeit der STV-Informatik zu erhöhen und Studierende besser über laufende und geplante Aktivitäten zu informieren.

Im Hinblick auf kommende Veranstaltungen wurde die Durchführung der Langen Nacht der Programmierung für den 22.01.2026 beschlossen. Die organisatorische Planung für dieses Event ist bereits im Gange.

Studienvertretung Germanistik

Christine Pacher berichtet:

Unser Semester begann mit der Teilnahme an den Info-Days am 3. und 4. September 2025, bei der wir bereits einen Eindruck der verschiedenen Studien aus dem Bereich Germanistik vermitteln konnten.

Am 1.10. waren wir zusammen mit dem Institut bei den Welcome Days vertreten, wobei wir sowohl Germanistik und Double Degree, als auch Lehramt Deutsch und Master Kreatives Schreiben repräsentiert haben und uns als Studienvertretung vorgestellt.

Am Beginn des Semesters waren wir in den Ersti-Veranstaltungen, haben uns vorgestellt und jeweils ein passendes Fachbuch verlost.

Außerdem wurden zwei Mitglieder der Stv in die Berufungskommission der NDL (neueren deutschen Literatur) berufen. Außerdem arbeiten wir im Rahmen der CuKo Germanistik an der Erstellung der neuen Curricula (HF und NF) mit.

Am 15.10. waren wir bei der Institutskonferenz anwesend. Parallel dazu haben wir laufende Beratungen der Studierenden per Mail gemacht und zusätzlich 2 Anerkennungsberatungen. Am 9.12. haben wir zu einem Weihnachtsumtrunk beim Glühweinstand der ÖH geladen und mit den Studierenden der Germanistik das Jahr ausklingen lassen.

Unsere Sitzung zur Besprechung des Wintersemesters und der Planung des Sommersemesters fand am 11.12. statt.

Studienvertretung Liberal Arts

Tobias Trainer vermittelt folgenden Bericht:

Dieses Protokoll dient als Übersicht für die geplante Weiterführung der Studienvertretung des Studienganges „Liberal Arts: Die Welt von morgen verstehen und gestalten“.

Bisherige Aktivitäten der Studienvertretung umfassen den Austausch mit anderen Studierendenvertretungen sowie mit der Studienprogrammleitung. So fand ein Austausch mit der Studierendenvertretung „Angewandte Betriebswirtschaft“ zur Lehrveranstaltung Statistik statt, zudem gab es einen Austausch mit der Studienprogrammleitung des Liberal Arts-Studienganges bezüglich dieser Lehrveranstaltung. In der bestehenden Statistik-Vorlesung sowie dem zugehörigen Kurs wird die Absolvierung der Mathematik-Vorlesung „Methoden I“ sowie des Mathematik-Kurses empfohlen. Da Mathematik im Liberal Arts-Studium jedoch nicht verpflichtend vorgesehen ist, arbeitet die Studienprogrammleitung derzeit daran, eine eigenständige Statistik-Vorlesung für den Studiengang einzurichten.

Es gab einen Austausch mit der Studienprogrammleitung bezüglich des Tags der offenen Tür am 13. März 2026. Dabei wurde besprochen, wie wir unterstützen können, unter anderem durch die Übernahme von Timeslots sowie beim Aufbau und bei der Vorbereitung. Ebenso wurde thematisiert, wie wir die ÖH Info-Days am 5. und 6. Februar gestalten möchten.

Zusätzlich wurden bereits zwei Get-togethers für Studierende organisiert, um den Austausch innerhalb der Studierendenschaft zu fördern. Ein weiteres Treffen ist bereits in Planung, um die Vernetzung weiter zu stärken.

Studienvertretung Philosophie

Sebastian Brunthaler berichtet:

Den erfolgreichen Auftakt in unser erstes Semester als neugeformtes Team STV Philosophie machten die Infos-Days sowie Welcome Days vor bzw. zu Beginn des Semesters, bei welchen wir Interessierten im direkten Austausch unser Studium näherbringen durften.

Zudem veranstalteten wir Mitte des Semesters eine Get-together für Erst und Zweit-Semester an unserem Institut. Hierbei sollten und konnten sich die Studierenden bei Speis und Trank zum einen untereinander kennenlernen und vernetzen. Zum anderen waren auch sämtliche, in Klagenfurt ansässigen Philo-Dozentinnen und Mitarbeitenden des Instituts eingeladen, um ebenso sich den Neu-dazugestoßenen vorzustellen und auch außerhalb der Lehrsäle sich zu präsentieren. Dieses Event war sehr erfolgreich und erfreute sich bei den Studierenden sowie LV-Leitenden großer Beliebtheit, sodass wir das zukünftig auf jeden Fall wiederholen werden.

Des Weiteren fand auch heuer wieder gen Jahresenden unsere allseits beliebtes Winterfest statt, bei dem wir mit allen Philosophie-Studierenden und Institutsangehörigen zusammen das Jahr ausklingen lassen haben. Stattgefunden hat dies im ÖH-Wohnzimmer und wurde von allen Seiten sehr gut angenommen bzw. erfreute sich großem Zuspruch. Dadurch ist ein sehr entspannter Abend in toller Atmosphäre verbracht worden.

Bezüglich regelmäßig-stattfindenden Angeboten und Events konnten wir auch heuer, trotz vielen Wirrungen und Widrigkeiten den Studierenden beinahe wöchentlich unseren bekannten Denk-Schreibraum anbieten, bei dem sich die Teilnehmenden gegenseitig bei ihren Schreibprojekten unterstützen und austauschen konnten.

Nebstdem wurde sich auch selbstverständlich permanent während dem Semester um sämtliche Anliegen, Anregungen, Wünsche oder Beschwerden der Studierenden bestmöglich gekümmert. Um dieses Angebot noch besser als bisher gestalten zu können wurde neue Kommunikations-Medien und Wege in Form von WhatsApp-Communities und der Adaptierung des Newsletters erschlossen und etabliert, was bei der Studentenschaft sehr gut aufgenommen wurde und die Bindung sowie Austausch massiv verbesserte.

Ausblick auf das kommende Semester:

Die Planungen und Vorbereitungen für die Lange Nacht der Forschung, die kommenden Info und Welcome-Days sind in vollem Gange. Hierbei wollen wir auch wieder einer breiten Masse an Interessierten mit Hilfe von spannenden Präsentationen und Workshops die Philosophie als Studienrichtung Näherbringen.

Ebenso sollen und werden auch der Denkschreibraum, das Get-Together, das alljährliche Philo-Sommerfest sowie ein Semester-Opening erneut stattfinden.

Studienvertretung Erziehungs- und Bildungswissenschaften

Linda Kalb berichtet:

Bisherige Tätigkeiten:

Tätigkeiten als Studienrichtungsvertreterinnen beinhalteten seit dem letzten Bericht die Teilnahme am Herbstforschungstag des IfEB im November; ich als Vorsitzende war kurz anwesend, leider hatten wir alle eine Überschneidung mit einer Block-LV. Weiters fand im Dezember des Vorjahres ein Get-Together für EBW-Studierende sowie Studierende der Masterstudiengänge in der ÖH-Hütte statt, bei dem auch einige Lehrende anwesend waren. Wir haben ebenfalls an den Arbeitsgruppen des IfEB teilgenommen: die AG Lehre im Oktober, die AG Organisation & Personal und die AG Forschung im Dezember. Im Jänner waren wir alle, bis

auf eine erkrankte Kollegin, bei der Institutskonferenz anwesend. Ansonsten hatten wir alle die üblichen beratenden Tätigkeiten über den E-Mail-Account und ich ein persönliches Beratungsgespräch mit einem Studenten. Für "Studieren Probieren" gab es leider keine Anmeldungen.

Weitere geplante Tätigkeiten:

Geplant sind weitere Teilnahmen an der AG Forschung und der AG Lehre Ende Jänner. Im Februar wird wieder unser Stand bei den ÖH-Infodays besetzt sein. Für das nächste Semester ist natürlich die Vorstellung der STV bei den Welcome Days sowie die Standbesetzung beim Tag der Offenen Tür geplant. Die Teilnahme an IfEB-Veranstaltungen beinhalten den Lehretag im Mai und den Forschungstag / die 30 Jahre IfEB-Feier im Juni.

Da wir im nächsten Wintersemester ein neues Curriculum für unser Bachelor-Studium bekommen, werden wir Beratungsgespräche für Studierende diesbezüglich anbieten – vor allem für diejenigen, die ins neue Curriculum wechseln wollen.

Ein Dankeschön von meiner Seite für die Entsendung zur konstituierenden Sitzung des Zesch (Zentrum für Schreibwissenschaft und Schreibberatung), vormals SchreibCenter. Ich habe diesem Termin, der ebenfalls im Jänner noch stattfinden wird, natürlich zugesagt.

Studienvertretung Wirtschaft und Recht

Ferdinand Raunegger berichtet:

Die Fakultät für Wirtschaft und Recht hat einen neuen Dekan und Prodekan mit dem wir gut zusammenarbeiten.

Im März findet die 40 Jahre Feier der Fakultät Wirtschaft und Recht statt, bei der auch die Studienvertretung anwesend sein wird.

Bei dem Kombinationsstudien Betriebswirtschaftslehre wurden die Änderungen nahezu dem Vorschlag der Studienvertretung mit dem Dekanat beschlossen.

Ferdinand Raunegger schließt TOP 12.

TOP 13 Neuwahl des Vorsitzes der FH Klagenfurt/Celovec

Ferdinand Raunegger eröffnet TOP 13, tritt als Vorsitzender der FH Klagenfurt/Celovec zurück und übergibt die Sitzungsführung an Olha Tarnopolska.

Olha Tarnopolska bedankt sich für seine Arbeit in diesem Semester. Sie nominiert Victoria Pucher als neue Vorsitzende der H Klagenfurt/Celovec. Sie erkundigt sich nach weiteren Vorschlägen, es werden keine weiteren Personen vorgeschlagen.

Olha Tarnopolska erklärt das Wahlprozedere und bittet um zwei freiwillige Personen aus unterschiedlichen Fraktionen für die Wahlkommission. Es melden sich Michael Pirker von der AG und Maximilian Sellner vom VSSt.

Olha Tarnopolska bringt die Wahlkommission zur Abstimmung.

Abstimmung 14: Wahl der Wahlkommission

Olha Tarnopolska bittet die UV, Maximilian Sellner und Michael Pirker als Wahlkommission zu bestätigen.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Maximilian Sellner und Michael Pirker werden als Wahlkommission einstimmig bestätigt.

Abstimmung 15: Neuwahl des Vorsitzes der H Klagenfurt/Celovec

Olha Tarnopolska bittet die UV um Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung

Victoria Pucher: 8 Stimmen

Enthaltungen: 2 Stimmen

Victoria Pucher wird als neue Vorsitzende bestätigt und nimmt die Wahl an.

Abstimmung 16: Vernichtung der Stimmzettel

Olha Tarnopolska bittet die UV um Zustimmung, die Wahlzettel zu vernichten.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die UV stimmt der Vernichtung der Wahlzettel einstimmig zu.

Victoria Pucher übernimmt die Sitzungsführung und schließt TOP 13.

TOP 14 Neuwahl einer 2. Stellvertretung des Vorsitzes der H Klagenfurt/Celovec

Victoria Pucher eröffnet TOP 14.

Victoria Pucher bittet Ferdinand Raunegger f r den Rest der Sitzung die Schriftf hrung zu bernehmen und bringt diese nderung zur Abstimmung.

Abstimmung 17: Wahl einer neuen Schriftf hrung

Victoria Pucher bittet die UV, Ferdinand Raunegger als neue Schriftf hrung zu genehmigen.

Ergebnis der Wahl:

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Ferdinand Raunegger wird einstimmig als neue Schriftf hrung best tigt und nimmt die Wahl an.

Victoria Pucher nominiert Ferdinand Raunegger als 2. Stellvertretenden Vorsitzenden der H Klagenfurt/Celovec. Sie erkundigt sich nach weiteren Vorschl gen, es werden keine weiteren Personen vorgeschlagen.

Abstimmung 18: Neuwahl einer 2. Stellvertretung des Vorsitz der H Klagenfurt/Celovec

Victoria Pucher bittet die UV um Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung

Ferdinand Raunegger: 8 Stimmen

Enthaltungen: 2 Stimmen

Ferdinand Raunegger wird als 2. Stellvertretung des Vorsizes best tigt und nimmt die Wahl an.

Abstimmung 19: Vernichtung der Stimmzettel

Victoria Pucher bittet die UV um Zustimmung, die Wahlzettel zu vernichten.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die UV stimmt der Vernichtung der Wahlzettel einstimmig zu.

Victoria Pucher schlieft TOP 14.

TOP 15 Antr ge

Victoria Pucher ffnet TOP 15 und teilt mit, dass keine Antr ge bei ihr eingegangen sind. Sie fragt nach, ob spontan Antr ge gestellt werden m chten, dem ist nicht so.

Victoria Pucher schlieft TOP 15.

TOP 16 Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreter_innen

Victoria Pucher öffnet TOP 16 und bittet die Mandatar_innen, sich die Entsendungen durchzulesen und gegebenenfalls Anmerkungen zu machen.

Victoria Pucher erkundigt sich nach Anmerkungen und Fragen. Da es keine Anmerkungen oder Fragen gibt, werden die Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreter_innen zur Abstimmung gebracht.

Abstimmung 20: Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreter_innen

Victoria Pucher bittet die UV, der Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreter_innen zuzustimmen.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreter_innen wird einstimmig angenommen.

Victoria Pucher schließt TOP 16.

TOP 17 Allfälliges

Victoria Pucher öffnet TOP 17.

Victoria Pucher erkundigt sich nach allfälligen Wortmeldungen.
Da es keine Wortmeldungen gibt, wird TOP 17 geschlossen.

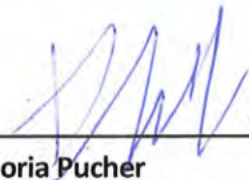
Victoria Pucher bedankt sich bei allen für die Teilnahme und schließt die 2. ordentliche Universitätsvertretungssitzung der ÖH Klagenfurt/Celovec im Wintersemester 2025/26 um 19:33.

A blue ink signature of Ferdinand Raunegger.

Ferdinand Raunegger
Vorsitz der ÖH Klagenfurt/Celovec

A blue ink signature of Victoria Pucher.

Victoria Pucher
Vorsitz der ÖH Klagenfurt/Celovec

A blue ink signature of Victoria Pucher.

Victoria Pucher
Schriftführung

A blue ink signature of Ferdinand Raunegger.

Ferdinand Raunegger
Schriftführung